

Empfehlungen für die Lehre im Sommersemester 2023

Julia Gießen, Judith Kittler, Ralph Köhnen, Lisa Römer und das PhiloLotsen-Team

1. Soziales Miteinander

Nach den Coronasemestern empfehlen wir den sozialen Austausch unter Lehrenden und Studierenden zu fördern. Gerade Studierenden, die erst während der Coronasemester mit dem Studium begonnen haben, wird diese Förderung eine große Hilfe sein. Das kann der Besuch einer Kulturveranstaltung im Rahmen einer Lehrveranstaltung, ein gemeinsamer Mensa-Besuch bei einer Blockveranstaltung, ein Treffen außerhalb der Seminarräume oder vieles mehr sein.

2. Verbindlichkeit und Netiquette

Nach den Coronasemestern mit ihren eigenen Routinen kann es eine gute Idee sein, klare Verbindlichkeiten in Form von Lehr-/Lernverträgen zu vereinbaren. Beim Einsatz hybrider Lernphasen oder Lernphasen allein per Webkonferenz empfehlen wir die Vereinbarung einer Netiquette (bspw. Zuschaltung nur aus einer geeigneten Umgebung mit angeschalteter Kamera oder umgehende Hinweise auf akustische Probleme).

3. Alternative Lernformate

Die neuen Möglichkeiten, Lehre durch geeignete digitale Medien beispielsweise in Blended Learning-Formaten zu unterstützen, sollten bereichsspezifisch abgewogen und genutzt werden. Dabei können Veranstaltungsformate wie die Vorlesung auch generell reflektiert und im Anschluss daran angepasst werden.

4. Hybride Lehre

Hybride Lernphasen werden weiterhin gewünscht und auch angeboten, allerdings haben sich noch keine klaren Standards etabliert. Es ist in jeder Lehrveranstaltung individuell zu überprüfen und zu verabreden, ob und wie diese integriert werden. Zur besseren und angenehmeren Durchführung empfiehlt die Fakultät zukünftig die Nutzung von Meeting Owls, die im Dekanat ausgeliehen werden können.

5. Kommunikation

Es lässt sich ein Wandel in der Lehre beobachten, auch wenn die Veränderungen im Einzelnen noch nicht klar umrissen werden können. Damit der Wandel konstruktiv und gemeinschaftlich gestaltet werden kann, sollte er im Austausch von Lehrende und Studierenden reflektiert werden.

Die Empfehlungen wurden im Anschluss an die Umfragen unter Studierenden und Lehrenden sowie deren Auswertung in einem Webinar formuliert.